

Dieses Spezial entstand in Kooperation mit dem Raiffeisen Zentralbank Österreich AG



**Nachhaltigkeit, Multikulturalität
und Verantwortung sind die Basis
unseres Erfolgs für 15 Millionen
Kunden: Raiffeisen Zentralbank**

- **Tradition verpflichtet**
Ein Solidarprojekt macht globale Schule. Die Erfolgsgeschichte der Raiffeisen-Idee. **SEITE 2-3**
- **Regionen entwickeln**
Wie Raiffeisen mithilfe, Regionen zum wirtschaftlichen Aufschwung zu führen. **SEITE 4-5**
- **Die gelebte Vielfalt**
Mit 60.000 Mitarbeitern auf drei Kontinenten tätig. Der Erfolg kommt durch multikulturelle Vernetzung. **SEITE 6-7**
- **Verantwortung tragen**
Wer Vorurteilen entgegenwirken will, muss etwas tun: Der Integrationspreis. **SEITE 8-9**
- **Für Menschen aktiv**
Dort helfen, wo es am nötigsten ist. Wie die Herbert-Stepic-Charity in Osteuropa hilft. **SEITE 10-11**
- **Interview Herbert Stepic**
Blindtext Subline aöldsfasödfjk ösadlfjköasldf slkjvb lskcjvb lkfk öasl kdfjaösl dfj **SEITE 12-13**
- **Initiativ für das Klima**
Ein Weltkonzern fördert den Schutz der Umwelt und die Schonung natürlicher Ressourcen. **SEITE 14**
- **Erfolgsprojekt TRIGOS**
Die RZB Group beteiligt sich am Preis für soziale Verantwortung von Unternehmen. **SEITE 15**

Der Welterfolg der Vielfalt



Verantwortung gegenüber der Gesellschaft

Integration ist ein Wirtschaftsthema. Gelebte Integration nützt dem Wirtschaftsstandort Österreich nachhaltig.

In den vergangenen Jahrzehnten hat die Zuwanderung in Österreich eine zunehmende soziale und kulturelle Vielfalt gebracht. Die Zuwanderer haben auch einen wichtigen Beitrag zum wirtschaftlichen Erfolg des Landes beigetragen und sind hier verwurzelt. Ohne ihren Beitrag würde das österreichische Gemeinwesen in vielen Bereichen (beispielsweise im Gesundheitswesen) kaum noch funktionieren.

Die Herausforderungen im Bereich der Integration müssen gemeinsam angenommen, Potenziale und Chancen sichtbar gemacht werden, um sie besser nutzen zu können.

Auf diesem Weg kann Benachteiligungen entgegengewirkt und kann der soziale und wirtschaftliche Aufstieg für alle gestützt werden. Von einer gelungenen Integration profitieren alle

Seiten. Damit wird eine wichtige Basis für eine gemeinsame Zukunft geschaffen. Um die Chancen der Integration sichtbarer zu machen und zu stärken, haben österreichische Unternehmen und Interessenverbände unter Koordination des Vereins „Wirtschaft für Integration“ gemeinsam mit dem ORF den „Österreichischen Integrationspreis“ ins Leben gerufen.

Ins Rampenlicht gerückt

Dieser Preis würdigt nicht nur bestehende Leistungen, sondern soll auch Ansporn für weitere Aktivitäten liefern und positive Beispiele vor den Vorhang holen: Es geht darum, zu zeigen, welche positiven Auswirkungen gelungene Integration auf das Leben aller ÖsterreicherInnen hat.

In diesem Sinne sind auch die vier Kategorien des Preises zu

verstehen: „anpacken & initiativ sein“, „bilden & befähigen“, „unternehmen & arbeiten“ sowie „fördern & unterstützen“. Die „RZB Group“ lebt Chancengleichheit und tritt für eine vielfältige Gesellschaft ein. Deshalb fördern wir den „Österreichischen Integrationspreis 2010“.

„Die Raiffeisen Zentralbank Österreich AG ist ein lebendiges Beispiel für ein multikulturelles Miteinander. Allein in der Zentrale in Wien beschäftigen wir Mitarbeiter aus mehr als 40 Nationen. Diversität ist uns unternehmerische Verpflichtung und ein wesentliches Element für künftigen wirtschaftlichen Erfolg in einem globalen Umfeld. Wir unterstützen den Integrationspreis, weil gelebte Integration den Wirtschaftsstandort Österreich nachhaltig sichert,“ so Raiffeisen-Generaldirektor Walter Rothensteiner.



„Der Appell von Schirmherr Christian Konrad: ‚Nicht zu lang überlegen beim Mitmachen, sonst ist es zu spät.‘“

Foto: Thomas Janzsen (1), iStockphoto (1)

Gemeinsam mit dem Wiener Bürgermeister Dr. Michael Häupl hat Raiffeisen-Generalanwalt Dr. Christian Konrad die Schirmherrschaft des Vereins „Wirtschaft für Integration“ übernommen. Konrad beschreibt die Ziele seines Engagements so: „Wir beide haben die Überzeugung, dass der potenzialorientierte Zugang letztlich der einzige ist, der auch Lösungen bringt, wenn es um das Thema Integration geht.“

Geballte Wirtschaftskraft als Lokomotive für gelungene Integration in Österreich: Raiffeisen-Generaldirektor Christian Konrad (l.) mit ORF-Generaldirektor Wrabetz, WKÖ-Präsidentin Brigitte Jank und anderen Spitzenmanagern.

Corporate Volunteering: Hilfe, die weiter geht!

Im Jänner 2010 startete ein Kooperationsprojekt mit dem Österreichischen Integrationsfonds (ÖIF), initiiert vom Vorstandsbereich des RZB-Kundenvorstands Karl Sevelda.

Die Idee für dieses Projekt entstand schon im vergangenen Jahr. Man wollte ein karitatives Projekt finden und dieses nachhaltig unterstützen. Schon in den vergangenen Jahren gab es unterschiedliche Unterstützungsaktionen für ausgewählte Projekte. Diese waren nur einmalig, spornten aber dazu an, einfach mehr erreichen zu wollen.

Ziel war es, eine Aktion ins Leben zu rufen, die hilft, wo Hilfe gebraucht wird. Man wollte aber auch, dass diese Hilfe nicht einmalig ist und dass sich die daran beteiligenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter persönlich für dieses Projekt einsetzen und es weiterführen. Es sollte ihnen auch eine Bereicherung sein und ihren sozialen Horizont und ihre Kompetenzen erweitern und fördern. Diese Aktion sollte vor allem über die reine finanzielle Unterstützung hinausgehen.

Integration aktiv fördern

Unter diesen Vorzeichen wurde Kontakt zum ÖIF aufgenommen. Der ÖIF hat das Ziel, die sprachliche, berufliche und gesellschaftliche Integration von Asylberechtigten und Migranten in



Karl Sevelda, Kundenvorstand

Österreich zu fördern. Er bietet den betreuten Menschen Integrationszentren und Integrationswohnhäuser, Deutschkurse, Unterstützung beim Einstieg in den Arbeitsmarkt, Weiterbildung und Netzwerke.

So wurden die Integrationswohnhäuser Wien und Mödling die Kooperationspartner der RZB. In den beiden Häusern wohnen insgesamt rund 100 Kinder. Die Aufgabenstellung dieser Einrichtungen und die finanziellen und persönlichen Möglichkeiten sind aber alles andere als auf Kinder zugeschnitten. Eben diesen Kindern soll geholfen werden, mit Aktionen wie Museumsbesuchen und gemeinsamen Nachmittagen ein wenig Abwechslung in ihren schwierigen Alltag zu bringen.

Foto: RZB / K. Wymalek

Die vier Kategorien des Österreichischen Integrationspreises

Kategorie „anpacken & initiativ sein“

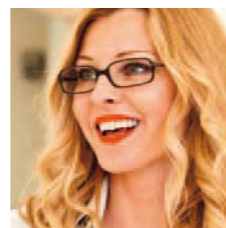
In dieser Kategorie werden (Einzel-)Personen ausgezeichnet, die durch privates Engagement zu einem besseren Zusammenleben von Menschen mit und ohne Migrationshintergrund beitragen, im Alltag wichtige Integrationsarbeit leisten und Menschen helfen, Integrationshürden zu überwinden, sich im beruflichen Bereich (Dienstleistung und andere Sektoren) zur Förderung von Integration einsetzen, Projekte oder Initiativen in ihrem beruflichen oder privaten Umfeld starten und damit auch andere Menschen motivieren, sich im Bereich Integration einzusetzen.



Kategorie „bilden & befähigen“

Prämiert werden in dieser Kategorie Bildungseinrichtungen mit erfolgreichen Integrationsprojekten, Schulungs- und Umschulungseinrichtungen, die Menschen mit Migrationshintergrund besondere Hilfestellung leisten.

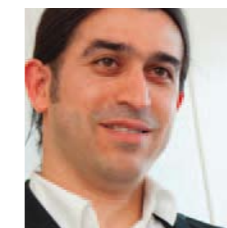
Projekte zur Förderung von Weiterbildung, Projekte zum Erlernen der deutschen Sprache, schulische und außerschulische Bildungsinitiativen im Integrationsbereich, Förder- und Bildungsprojekte für Frauen, Projekte zur Erleichterung des Zugangs zu Bildung.



Kategorie „unternehmen & arbeiten“

In dieser Kategorie werden Projekte ausgezeichnet, die in Unternehmen jeder Größe (Einzelunternehmen, KMUs, Konzerne) Impulse für Menschen mit Migrationshintergrund setzen, die in Unternehmen aller Sektoren und Bereiche zur Förderung von Menschen mit Migrationshintergrund initiiert wurden, einen Beitrag zur Überwindung von wirtschaftlichen und beruflichen Integrationshürden leisten, einen Beitrag zur Steigerung beruflicher Qualifikation von Menschen mit Migrationshintergrund leisten, von Wirtschaftsinitiativen ins Leben gerufen wurden und beispielhaft im Bereich Integration agieren.

Foto: Hans Leitner (4)



Kategorie „fördern & unterstützen“

Prämiert werden in dieser Kategorie Projekte öffentlicher Einrichtungen, die zur Förderung von Menschen mit Migrationshintergrund beitragen.

Projekte von NGOs und Organisationen im Bereich Integration.

Projekte kommunaler Einrichtungen, die Menschen mit Migrationshintergrund die Partizipation an der Gesellschaft erleichtern, interkulturelle Initiativen von Vereinen und Kommunen, Medien, die sich auf die besonderen Bedürfnisse von Menschen mit Migrationshintergrund spezialisieren.

